

Albatros: Eine gute Idee feiert Geburtstag

"Europa wächst zusammen und wird mobil - Aufwind in der Region - auch für junge Menschen mit einem besonderen Förderbedarf auf dem Weg ins Arbeitsleben." Unter diesem Motto feiert das deutsch-dänische Berufsbildungsprojekt ALBATROS (Alternative Berufsausbildungs- und Trainingsoffensive) seine dreijährige erfolgreiche Zusammenarbeit.

Die Idee des Programms: Junge Leute, die keine Chance auf eine Ausbildung haben, fit für den Arbeitsmarkt zu machen. Albatros ist aber nicht einfach ein Ausbildungs-Programm. Die 15 bis 25-Jährigen lernen in Europa. So zum Beispiel in der Produktionsschule MultiCenter Syd im dänischen Nykøbing und bald auch in Lübecks Partnerstadt La Rochelle.

"Die jungen Leute sind oft praktisch begabt", erklärt eine Ausbilderin. Da sie aber in der Schule Probleme gehabt hätten, haben sie keine Chance auf eine reguläre Beschäftigung. In Deutschland werden sie deshalb von der Agentur für Arbeit an Albatros vermittelt, in Dänemark hat jeder Jugendliche die Chance an dem Projekt teilzunehmen. Ein weiterer Vorteil des durch die EU geförderten Albatros ist das Kennenlernen anderer Sprachen und Länder. So kamen zum Geburtstag der Maßnahme in der vergangenen Woche auch Vertreter aus Dänemark.

1317 Jugendliche aus Dänemark und Deutschland haben sich bereits an Albatros beteiligt. Sie haben zum Beispiel Gästehütten gebaut oder Internet-Auftritte gestaltet. In Lübeck wird das Projekt von BALI/JAW und der Jugendwerkstatt Leihcycle organisiert.

In Zukunft soll es regelmäßige grenzüberschreitende Praktika und Ausbildungsmodulare geben. Auch die Zusammenarbeit mit der regionalen Wirtschaft soll verstärkt werden. Zusätzlich entstehen zwei "Jugendfirmen". Lübecker Jugendliche, die sich für Albatros interessieren, bekommen weitere Informationen bei der Agentur für Arbeit.



Den Geburtstag von Albatros feierten deutsche und dänische Mitglieder des Projektes vergangene Woche zusammen in den MediaDocks. Foto: JW